

## **ARTIKEL 1: GEGENSTAND**

Die Wettbewerbe Vinalities® by Cœnologues de France (Vinalities Internationales, Vinalities France, Vinalities Mondial du Rosé) werden vom Verband der Önologen Frankreichs, 21-23 rue de Croulebarbe 75013 PARIS (Frankreich) organisiert, der in diesen Regeln als Veranstalter bezeichnet wird.

Sie stehen Weinen aus allen französischen und/oder ausländischen Weinbaugebieten sowie anderen alkoholischen Getränken und Getränken auf Alkoholbasis offen. Für die vorgenannten „anderen Getränke“ gelten die allgemeinen Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes, insbesondere im Hinblick auf den fairen Wettbewerb.

Die Ziele des Veranstalters sind wie folgt:

- Die Exzellenz der inhärenten Eigenschaften der Produkte zu erkennen und zu fördern.
- Im Allgemeinen die Exzellenz französischer Produkte (sowohl in Kontinentalfrankreich als auch in den Französischen Überseegebieten) und ausländischer (insbesondere europäischen) Produkte, die ein optimales Geschmacksniveau erreicht haben, zu fördern.

Die Wettbewerbe Vinalities® by Cœnologues de France werden gemäß den nachstehenden Bestimmungen organisiert. Diese Regeln stehen allen Interessierten auf der dem Wettbewerb gewidmeten Webseite zur Verfügung.

Der Veranstalter hat in diesem Zusammenhang die folgenden Aufgaben:

- Verbreitung der Richtlinien und Regeln des Wettbewerbs;
- Sammlung der Berichte der Jurymitglieder;
- Organisation der Präsentation der Arbeit und der Bekanntgabe der Ergebnisse;
- Erleichterung der Aufgaben der Jurys und Koordination der Aufgaben der externen Akteure, die an der Durchführung des Wettbewerbs beteiligt sind.

## **ARTIKEL 2: DIE BEGÜNSTIGTEN PARTEIEN**

Teilnehmer aus allen Regionen Frankreichs werden zum Wettbewerb **Vinalities France** zugelassen und Teilnehmer aus allen Ländern der Welt, einschließlich Frankreich, werden zu den Wettbewerben **Vinalities Internationales** und **Vinalities Mondial du Rosé** zugelassen:

- Weinbauern,
- Weingenossenschaften,
- Genossenschaftsverbände,
- Produktionsgruppen,
- Hersteller und Weinhändler,
- Weinhändler,
- Einführer oder Händler.

## **ARTIKEL 3: ZULASSUNGSBEDINGUNGEN**

Die Bedingungen für die Zulassung zu den Wettbewerben Vinalities® by Cœnologues de France sind wie folgt:

- **Verpackte Weine:**
  - Stammen aus einer zum Verzehr bestimmten einheitlichen Charge, und werden mit ihrer endgültigen Vermarktungsverpackung (die nach den geltenden Vorschriften des Produktionslandes gekennzeichnet ist) verschickt.

Unter einer homogenen Charge versteht man eine Reihe von Handelseinheiten von vorverpacktem Wein oder Behältern mit Fasswein, die unter praktisch identischen Bedingungen hergestellt und gegebenenfalls verpackt werden und ähnliche organoleptische und analytische Eigenschaften aufweisen.

- **Flaschenweine (Bag-in-Box®-Typ).**
- **Fassweine:**
  - Die Weine müssen in ihrer zukünftigen Vermarktungsverpackung (die gemäß den geltenden nationalen Vorschriften gekennzeichnet ist) verschickt werden. Bei der Eintragung müssen die Tanknummer, die Tankmenge und die Chargennummer (falls bereits vergeben) eingegeben werden.

Diese Wettbewerbe stehen allen Weinen offen, die den europäischen und französischen Vorschriften und/oder den Definitionen des Internationalen Kodexes der önologischen Verfahren der Internationalen Organisation für Rebe und Wein entsprechen, sowie den folgenden Produkten: Apfelwein/Birnenwein, Apfelwein/Eisbirnenwein, Spirituosen, die aus anderen Produkten als Trauben destilliert wurden, und aromatisierte fermentierte alkoholische Getränke. Alle diese Produkte müssen die Angabe des Herkunftslandes tragen, in dem die Rohstoffe geerntet und vinifiziert wurden.

Unter den in Frankreich hergestellten Weinen dürfen nur Weine mit der geschützten Ursprungsbezeichnung oder mit der geographisch geschützten Produktbezeichnung, einschließlich der Erklärung der Beanspruchung gemäß den Artikeln D.644-5 und D.646-6 des Landwirtschaftskodexes (Code Rural) und des Kodexes für die Seefischerei (Code de la Pêche Maritime), am Wettbewerb teilnehmen.

Unter den Weinen ohne geographisch geschützte Produktbezeichnung, die mit der Angabe des Jahrgangs oder der Rebsorte präsentiert werden, dürfen nur diejenigen, deren Jahrgang oder Rebsorte gemäß den Bestimmungen von Artikel R.665-24 des Landwirtschaftskodexes und des Kodexes für die Seefischerei zertifiziert wurden, am Wettbewerb teilnehmen.

Weine ohne geographisch geschützte Produktbezeichnung, die ohne Angabe der Rebsorte oder des Jahrgangs präsentiert werden, müssen von einer Erklärung der Beanspruchung (Volumen/Oberfläche) begleitet werden.

In jedem Fall darf der Winzer (siehe Begünstigtenliste, Art. 2) einen Wein nur unter einer Handelsmarke präsentieren, wenn diese ausdrücklich ihm gehört.

Der Wettbewerbswein muss aus einer einheitlichen, zum Verzehr bestimmten Charge stammen und in einer Menge von mindestens 1000 L verfügbar sein. Bei besonders geringer Produktion können kleinere Mengen, jedoch über 100 L, zugelassen werden. Auf diesen Flaschen muss die Herkunft angegeben werden.

Marketingetiketten müssen Folgendem entsprechen:

- Den in Frankreich geltenden Vorschriften für französische Weine,
- Den Gemeinschaftsvorschriften für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union,
- Den im Produktionsland geltenden Vorschriften und den Einfuhrbestimmungen für die Drittländer (sofern keine Beschränkungen durch Verordnungen, Gesetze oder Vereinbarungen zwischen diesen Ländern und Frankreich bestehen).

#### **ARTIKEL 4: WEINPROBEN**

**Jede Weinprobe muss unter den folgenden Bedingungen vorgelegt werden:**

- **4 Flaschen** von ca. 0,5 L bis 1 L pro Probe für **internationale Wettbewerbe** und **3 Flaschen** für **Vinalies France**
- 6 Flaschen, wenn der Flascheninhalt weniger als 0,5 L beträgt
- 3 Weinflaschen von maximal 5 L.

**Die Flaschen werden mit ihren Marketingetiketten (ggf. Vorder- oder Rückenetikett) gekennzeichnet**

Jede Probe muss bis zu dem auf der Webseite angegebenen Datum am angegebenen Ort geliefert werden; andernfalls wird sie abgelehnt und von der Organisation nicht zurückerstattet.

Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Teilnehmers. Portofrei versandte Proben werden abgelehnt. **Bei Sendungen aus dem Ausland trägt der Versender die gesamten anfallenden Kosten für die Zollabfertigung, und alle Sendungen müssen DDP Incoterms 2010 entsprechen.** Der Veranstalter erhält die Proben und die Anmeldegebühren und lehnt nach Prüfung diejenigen ab, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen. In diesem Fall informiert der Veranstalter den Wettbewerbsteilnehmer über die Ablehnung seiner Proben von der Teilnahme an dem/den Wettbewerb(en).

**Zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit bei der Annahmekontrolle klebt der Versender auf jedem Karton und jeder Flasche Wein ein Identifikationsetikett mit der vom Veranstalter jedem Wein zugeteilten Registriernummer.**

Der Veranstalter stellt die Repräsentativität der Proben sicher, indem er die Konsistenz der Angaben (genauer Name/Marke des vorgestellten Produktes, Bezeichnung, Weinlese, Farbe, Jahrgang, Chargennummer) auf den ausgewählten Flaschen, und der bei der Anmeldung übermittelten Angaben (Bezeichnung, Weinlese, Farbe, Jahrgang, Chargennummer sowie der Analysebericht) überprüft.

Bei unverpackten Produkten müssen die Probenflaschen die Chargennummer oder die Tanknummer, die die genaue Menge im Tank ihrer Herkunft angeben, und dem Datum der Probenahme enthalten. Die Belohnungen werden spezifisch dem vorgestellten Tank oder Charge zugeordnet.

Jede dem Wettbewerb vorgelegte Probe ist repräsentativ für die Charge, zu der sie gehört. Wenn eine Charge des präsentierten Produkts in großen Mengen in verschiedenen Behältern gelagert wird, muss die dem Wettbewerb vorgelegte Probe aus dem Gemisch der Proben bestehen, die aus jedem der Behälter entnommen und im Verhältnis zum Volumen dieser Behälter gemäß der Endmischung und der erwarteten Endmenge zusammengestellt wurden.

Proben, die den Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zurückgesandt und bleiben im Eigentum des Veranstalters. Die Verantwortung für die Präsentation und die Verkostung liegt vollständig beim Veranstalter. Zur Beilegung etwaiger Streitigkeiten ist allein der Veranstalter zuständig.

### ARTIKEL 5: ANTRAGSFORMULAR UND ZAHLUNG

**Das Antragsformular besteht aus folgenden Dokumenten:**

- Das **auszufüllende Antragsformular ist auf der entsprechenden Webseite verfügbar** (ein Formular pro Probe)
- Ein **Analysebericht (COFRAC-zertifiziert für französische Weine)**, der weniger als ein Jahr alt ist, zusammen mit der **zugehörigen Konformitätsbescheinigung** (ein Hinweis darauf wird in der COFRAC-Analyse (**für französische Weine**) für jede eingereichte Probe gemacht), die zusätzlich die identifizierbaren Elemente (eine Chargennummer oder eine Tanknummer) spezifiziert und folgende Angaben enthält:
  - Alkoholgehalt erworben bei 20 °C in % vol.,
  - Potenzieller Alkoholgehalt bei 20 °C in % vol.,
  - Zucker (Glukose + Fruktose) in g/L,
  - Gesamtsäure in meq/L,
  - Flüchtige Säure in meq/L,
  - Gesamtschwefeldioxid in mg/L,
  - Überdruck in Bars bei 20°C für Schaum- und Perlweine.

- **Für französische Weine:** die **Erklärung der Beanspruchung** (für GUB<sup>1</sup> und GGA<sup>2</sup>) oder der Zertifizierungsantrag (für Weine ohne geschützte geografische Angabe und mit der Angabe des Jahrgangs oder der Rebsorte) oder die Erntemeldung,
- **Ein Marketingetikett mit allen rechtlichen Hinweisen, pro Weinprobe** (ggf. Vorder- oder Rückenetikett). Das Etikett muss dem präsentierten Jahrgang entsprechen, falls es sich um einen Jahrgangswein handelt.
- **Zahlung der Anmeldegebühren** (nur eine Zahlung pro Firmenname, auch für mehrere Proben.) - Die geltende Tarife und Zahlungsmethoden sind auf der entsprechenden Webseite verfügbar.

Die Bankgebühren werden vom Veranstalter nicht übernommen. Der Veranstalter behält die Anmeldegebühr ein. Unter keinen Umständen kann die Zahlung zurückerstattet werden, unabhängig von den Gründen für die Stornierung der Anmeldung.

- **Zusammenfassung des Anmeldeformulars:**

Alle Wettbewerbe		Französische Hersteller	Ausländische Hersteller
	Anmeldeformular	✓	✓
	Analysebericht	✓ COFRAC	✓
	Konformitätsbescheinigung (erwähnt in der COFRAC-Analyse)	✓	
	Erklärung der Beanspruchung (GUB/GGA) Zertifizierungsantrag oder Erntemeldung (falls nicht GUB/GGA)	✓	
	Marketingetiketten	✓	✓
	Zahlung	✓	✓

- ❖ Zahlungsmethoden (unterstützende Dokumente müssen dem Anmeldeformular beigelegt werden):
  - Per Bankscheck, zahlbar an Cénologues de France
  - Per Kreditkarte (Visa, Mastercard, Eurocard) direkt auf der Wettbewerb-Webseite
  - Per Banküberweisung

**Jedes bis zum Datum des Wettbewerbs unvollständige Anmeldeformular wird abgelehnt.**

#### ARTIKEL 6: ORGANISATION DER VERKOSTUNGEN

Die materielle Organisation der Verkostungen, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene, wird vom Verband der Önologen Frankreichs und durch Delegation in einem seiner Regionalbüros durchgeführt.

<sup>1</sup> GUB - geschützte Ursprungsbezeichnung

<sup>2</sup> GGA - geschützte geografische Angaben

Die Produkte werden entsprechend ihrer Kategorie (Herkunft oder Weintyp) verkostet; die Proben werden zuvor in identische Verpackungen gelegt, die ihre Form verbergen und somit ihre Anonymität gewährleisten.

Wird für bestimmte Kategorien die Mindestteilnehmerzahl pro Kategorie (3) nicht erreicht, behält sich der Veranstalter vor, mehrere Kategorien mit gemeinsamen Erkennungsmerkmalen zusammenzufassen.

Produktbewertungen sind beschreibend, und enthalten Kommentare zu folgenden Punkten:

- Visueller Aspekt,
- Olfaktorischer Aspekt,
- Geschmackseindruck,
- Gesamteindruck.

Der Veranstalter ernennt die Jurys aus einer vorher festgelegten Verkosterliste. Die Jury setzt sich hauptsächlich aus französischen Önologen (und ausländischen Önologen bei internationalen Wettbewerben) zusammen. Die Präsidentschaft gehört zu Recht einem französischen Önologen, der Mitglied des Verbandes der Önologen Frankreichs ist.

Die Jurymitglieder, die keine Önologen sind, werden aus einer Reihe anerkannter Verkostungsexperten aufgrund ihrer Fähigkeiten ausgewählt, und kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Produktion, Marketing, Konsum, Kommunikation usw.

Der Veranstalter ergreift geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass ein Teilnehmer oder ein Jurymitglied seine eigenen Weine oder Weine, mit denen er in Verbindung steht, beurteilt. Zu diesem Zweck holt er die Ehrenerklärungen der Jurymitglieder ein, aus denen ihre direkten oder indirekten Verbindungen zu den beim Wettbewerb präsentierten Weinen hervorgehen.

Die Verkostungen können nach Ermessen des Veranstalters öffentlich sein. Jurysitzungen finden geheim statt.

- **Für internationale Wettbewerbe:**

Die Gesamtzahl der internationalen Jurymitglieder wird entsprechend der Anzahl der präsentierten Proben festgelegt. Der Veranstalter wendet die geltenden OIV-Bestimmungen für die Anzahl der Jurymitglieder an. Die Jury besteht derzeit aus mindestens 5 Mitgliedern, von denen die meisten Önologen und Mitglieder des Verbandes der Önologen Frankreichs sind:

- 3 ausländische Jurymitglieder
- 2 französische Jurymitglieder.

Der Vorsitzende (ein französischer Önologe) leitet den Ablauf der Verkostung, stellt den allgemeinen Arbeitsablauf der Jury sicher und fasst die Verkostungskommentare für die prämierten Produkte zusammen, unterstützt von einem Stellvertreter (je nach Sitzung benannt) bei der Ausarbeitung.

Das verwendete Verkostungsblatt ist ein Modell, das vom Verband der Önologen Frankreichs, der Internationalen Organisation für Rebe und Wein, dem Internationalen Verband der Önologen und VINOFEDE genehmigt wurde.

- **Für nationale Wettbewerbe:**

Der Veranstalter stellt die Jurys zusammen, denen jeweils mindestens 3 önologische Juroren angehören. Diese Jurymitglieder sind dem Vorsitzenden unterstellt, der den Ablauf der Verkostung leitet, gemeinsam mit dem Veranstalter den allgemeinen Arbeitsablauf der Jury sicherstellt und die Ergebnisse der Verkostung sowie die Kommentare zu jedem prämierten Produkt zusammenfasst und anschließend protokolliert, unterstützt von einem Stellvertreter.

Das verwendete Verkostungsblatt ist ein Modell, das vom Verband der Önologen Frankreichs, der Internationalen Organisation für Rebe und Wein, dem Internationalen Verband der Önologen und VINOFEDE genehmigt wurde.

- **Generalkurator:**

Der Veranstalter stellt den ordnungsgemäßen Ablauf der Vinalies® by Cœnologues de France sicher und ernennt einen unabhängigen Generalkurator, der nicht an der Organisation beteiligt ist, aber an den Verkostungen teilnehmen kann.

Letzterer ist für die Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften, Probenvorbereitung, Organisation und Durchführung der Verkostung und deren Beurteilung anhand des entsprechenden Formulars, Überwachung, Verwertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zuständig.

- **Fragen der Kandidaten:**

Alle Fragen der Kandidaten zu den Verkostungen, ihrer Organisation und den Ergebnissen des Wettbewerbs sind an den Veranstalter zu richten.

Gegebenenfalls wird der Veranstalter die gestellte Frage und die gegebenen Antworten auf der Webseite des Wettbewerbs veröffentlichen oder möglicherweise eine E-Mail mit der Antwort direkt an den interessierten Kandidaten senden.

Die Bestimmungen, die in den von Kandidaten bei der Anmeldung vorgelegten Unterlagen enthalten sind, und gegebenenfalls die anschließend auf der Wettbewerb-Webseite oder schriftlich bereitgestellten Informationen festlegen grundsätzlich den Gegenstand des Wettbewerbes.

Einziger Ansprechpartner für Kandidaten ist der Veranstalter. Unter keinen Umständen sind die Kandidaten berechtigt, sich direkt an die Jurymitglieder oder den Generalkurator zu wenden.

### ARTIKEL 7: BELOHNUNGEN

Der Veranstalter vergibt Preise im Rahmen von 30 % pro Kategorie. Diese Belohnungen werden zwischen Vinalies® Gold und Silver aufgeteilt, wobei berücksichtigt wird, dass innerhalb der Vinalies® Gold, wenn das Rating dies rechtfertigt, Vinalies® Grand Gold vergeben werden kann. Diese Belohnungen werden gemäß OIV 332A-2009 und nachfolgenden Beschlüssen zugeteilt. Es kann keine Auszeichnung vergeben werden, wenn weniger als drei verschiedene Wettbewerber in derselben Kategorie (Herkunft oder Art des Produkts) antreten.

Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Wettbewerbs Vinalies® by Cœnologues de France auf den entsprechenden Webseiten offiziell veröffentlicht. Jeder Teilnehmer wird später benachrichtigt. Der Veranstalter übergibt den Gewinnern eine Urkunde und ein Dokument, in dem der Name des Wettbewerbs, die Art der verliehenen Auszeichnung und die erreichte Punktzahl, die Produktbezeichnung, das angegebene Volumen, die Kategorie, in der das Produkt teilgenommen hat, sowie der Name und die Adresse seines Besitzers angegeben sind.

Abzeichen und Bildmaterial (Bestellung und Anfrage der Vervielfältigungsrechte beim Veranstalter) sind für die prämierten Produkte erhältlich; ihr Verkauf ist auf die Menge des bei der Anmeldung angegebenen Produkts beschränkt. **Jede andere Darstellung der erhaltenen Prämie ist untersagt.**

Für die Wettbewerbe Vinalies France, Vinalies Internationales und Vinalies Mondial du Rosé können verschiedene Preise unter folgenden Bedingungen vergeben werden:

- ✓ Dass die eingetragenen Weine, Spirituosen und Nebenprodukte mit einer Großen Goldmedaille ausgezeichnet wurden
- ✓ Dass die Anzahl der Weine, Spirituosen oder Nebenprodukte, die um diesen Preis konkurrieren, mehr als 15 Proben beträgt.

Der Preis wird in keinem Fall zur Reihe der prämierten Weine hinzugezählt, sondern gehört dazu.

Im Gegensatz zu den mit einer Medaille ausgezeichneten Produkten können die Auszeichnungen der mit dem Preis ausgezeichneten Produkte nicht auf dem Etikett erscheinen. Diese Produkte profitieren von einer speziellen Kommunikation (spezifisches Diplom, Pressemedien, Internet, spezialisierte Webseite usw.)

Die Ergebnisse der Vinalities® by Cénologues de France werden in Form einer Gewinnerliste auf speziellen Webseiten und sozialen Netzwerken so weit wie möglich verbreitet.

Jegliche Verbreitung von Informationen über die verliehenen Auszeichnungen, in welcher Form auch immer, ist vor deren offizieller Verkündung strengstens untersagt. Jeder Missbrauch einer Belohnung kann Gegenstand einer Vorladung des Täters zu einem vom Veranstalter ernannten Disziplinarausschuss sein.

Die Entscheidungen der Jury sind endgültig und können nicht angefochten werden.

Nur die Gewinner des Wettbewerbs können ihre Auszeichnung(en) angeben und die entsprechenden Erkennungszeichen verwenden. Es ist daher untersagt, eine Prämie an eine dritte natürliche oder juristische Person zu übertragen, zu verkaufen oder zur Nutzung zu geben.

#### ARTIKEL 8: KONTROLLE

Zur Beilegung etwaiger Streitigkeiten ist der Veranstalter zuständig. Er kann für einige Proben eine analytische Kontrolluntersuchung in einem zugelassenen Labor für önologische Analysen durchführen lassen und behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die er für erforderlich hält.

Mindestens zwei Monate vor der Verkostung teilt er der DIRECCTE/DREETS der Region, in der der Finalwettbewerb durchgeführt wird, Ort und Datum der Verkostung mit und fügt dieser diese Regeln bei.

Der Veranstalter muss der zuständigen regionalen DIRECCTE/DREETS innerhalb von zwei Monaten nach dem Wettbewerb einen unterschriebenen Bericht zusenden, der bestätigt, dass der Wettbewerb in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Regeln durchgeführt wurde und alle folgenden Elemente enthält:

- Die Anzahl der für den Wettbewerb eingereichten Proben, im Allgemeinen und nach Kategorien,
- Die Anzahl der ausgezeichneten Proben, im Allgemeinen und nach Kategorien,
- Die Liste der ausgezeichneten Proben und der Elemente zur Identifizierung des Produkts und seines Besitzers, sowie Chargennummer und deklarierte Menge,
- Der Prozentsatz der prämierten Weine im Vergleich zur Anzahl der präsentierten Weine,
- Die Anzahl der verliehenen Auszeichnungen und ihre Verteilung nach Art der Auszeichnung.

Proben jedes prämierten Produkts werden vom Inhaber und Veranstalter des Wettbewerbs ein Jahr lang ab dem Datum des Wettbewerbs aufbewahrt, und ihre Registrierungsformulare und zugehörigen Analyseberichte werden fünf Jahre lang aufbewahrt.

Diese Proben, ihre Registrierungsformulare und Analyseberichte werden den Überwachungsdiensten zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter behält sich das ausschließliche Recht vor, die kommerzielle Nutzung der Preise zu überwachen.

#### ARTIKEL 9: FALL HÖHERER GEWALT UND ÄNDERUNGEN

Wenn ein Ereignis, das außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegt, den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettbewerbs verhindert, kann er in keinem Fall haftbar gemacht werden.



Er behält sich das Recht vor, den Wettbewerb abzusagen, den ursprünglich angesetzten Termin zu ändern, seine Dauer zu verkürzen oder zu verlängern, die Bedingungen oder den Verlauf im Falle höherer Gewalt (Pandemie/Epidemie, Feuer, Naturkatastrophe, Streik, Terroranschlag, Versäumnis eines Leistungsträgers usw.) oder im Falle eines Ereignisses, das außerhalb seines Verantwortungsbereichs liegt oder über den Rahmen der vernünftigen Notwendigkeit hinausgeht, zu verändern. Kein Teilnehmer ist berechtigt, ihn dafür haftbar machen.

Darüber hinaus kann der Veranstalter nicht für Diebstahl, Verlust, Verzögerung oder Beschädigung von Proben bei der Lieferung haftbar gemacht werden.

Um die allgemeinen Maßnahmen zu berücksichtigen, die zur Bewältigung einer Epidemie oder eines Falles höherer Gewalt (im Rahmen eines Gesundheitsnotfalls) erforderlich sind, trifft der Veranstalter die am besten geeigneten Maßnahmen.

Für die Durchführung der Vinalies® France behält er sich das Recht vor, eine einzige Verkostungsphase in der Region zu organisieren, an deren Ende die Prämien vergeben werden. In diesem Fall wird auf regionaler Ebene die Quote von 30 % pro Kategorie prämierter Weine angewendet.

Bei internationalen Wettbewerben befolgt der Veranstalter, je nach den geltenden sanitären Bedingungen, die von der OIV und Vinofed veröffentlichten Regeln, mit besonderem Augenmerk auf die Zusammensetzung der Jury, unbeschadet der Bestimmungen des Dekrets vom 13. Februar 2013 zur Festlegung der Bedingungen für die Anmeldung französischer Weinwettbewerbe, die in der Liste der französischen Weinwettbewerbe aufgeführt sind, deren Medaillen auf den Etiketten der in Frankreich hergestellten Weine angegeben werden können.

## **ARTIKEL 10: TEILNAHME AM WETTBEWERB UND NUTZUNG DER GESAMMELTEN DATEN**

Tatsächlich beinhaltet es das Lesen und Akzeptieren dieser Regeln (der Teilnehmer bestätigt, dass er die Bestimmungen zur Organisation von Vinalies und die Datenverwaltungsrichtlinie des Veranstalters im Zusammenhang mit dem Wettbewerb gelesen hat).

Insbesondere gestatten die Kandidaten mit ihrer Zustimmung zur Teilnahme am Wettbewerb im Rahmen der Kommunikationspolitik des Veranstalters die unentgeltliche Nutzung ihrer Teilnahme am Wettbewerb (Präsentation des Kandidaten, Verkostungen, Preisverleihung etc.) für jede weitere Mitteilung und Berichterstattung in den Medien sowie für die öffentliche Übertragung einer solchen Teilnahme.

Durch die Annahme dieser Regeln gewähren die Kandidaten dem Veranstalter auch das Recht, ihre Stimme und/oder ihr Bild aufzunehmen und im Rahmen der Bewerbung des Wettbewerbs auf allen Medien zu vervielfältigen und zu verbreiten.

In Bezug auf die Verwendung von Daten verpflichten sich die Önologen von Frankreich®, die Veranstalter der Vinalies®-Wettbewerbe sind, die Daten der Teilnehmer nicht zu gewerblichen oder kommerziellen Zwecken weiterzugeben oder zu verkaufen.

Die Önologen von Frankreich stehen den Teilnehmern für alle Informationen zur Sicherheit und Rechtfertigung der Erfassung und Speicherung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit dem in diesen Regeln genannten Wettbewerb zur Verfügung.

- **Dauer der Datenspeicherung:**

Alle personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an den Wettbewerben Vinalies® by œnologues de France erhoben werden, werden gespeichert.

Alle Informationen zu den Rechten und den gesammelten Daten finden Sie auf der Webseite <https://www.vinalies-internationales.com/fr/donnees-personnelles>.